



Vorläufige Agenda: Stand 15.12.2017

„Erfahrungsaustausch zu Horizont 2020“

vom 26. bis 27. Februar 2018 im LVR Museum Bonn

26. Februar 2018

- ab 12:00 Uhr** **Registrierung und Mittagsimbiss**
- 13:00 Uhr** **Begrüßung**
Dr. Erik Hansalek | BMBF, Referatsleiter 223
- 13:15 Uhr** **Impulsvortrag**
„Erste deutsche Positionierung zum 9. Rahmenprogramm (FP9)“
Susanne Burger | BMBF, Unterabteilungsleiterin Europa
- 13:30 Uhr** **Impulsvortrag**
„Kommissionsvorschlag zum 9. Rahmenprogramm (FP9)“
Dr. Wolfgang Burtscher | Europäische Kommission, DG Forschung & Innovation (tbc)
- 13:45 Uhr** **Podiumsdiskussion**
„Bisherige Bilanz von Horizont 2020 und Ausblick auf das 9. Rahmenprogramm für Forschung und Innovation“
Susanne Burger | BMBF, Unterabteilungsleiterin Europa
Dr. Wolfgang Burtscher | Europäische Kommission, DG Forschung & Innovation (tbc)
Dr. Andi Winterboer | Robert Bosch GmbH, European Research and Innovation Policy
Mathias Rauch | Fraunhofer EU-Büro Brüssel
Prof. Peter Haring Bolívar | Prorektor Universität Siegen

Moderation: Dr. Wilfried Diekmann | DLR Projektträger
- 15:00 Uhr** **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr** **Einführung**
„Parallele Sessions zu aktuellen Themen der EU-Forschungsförderung“
Cornelia Schneider | DLR Projektträger



15:40 Uhr

Session 1-3

(1) „Sustainable Development Goals als Leitlinie missionsorientierter Forschung“
Organisation und Moderation: Dr. Elisabeth Osinski und Antje Többe | NKS Umwelt

Inhalt: Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen schreibt 17 politische Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) fest. Diese werden in der letzten Phase von Horizont 2020 forschungsrelevant. Was bedeutet das für Antragsteller/-innen, was für die Gestaltung des künftigen EU-Rahmenprogramms? Ziel der Session ist es, einen Einblick in die Thematik zu geben, Implikationen zu diskutieren sowie Erfahrungen und Hilfestellungen bei der Beratung auszutauschen. Zudem wagen wir einen Ausblick auf FP9.

(2) „Bildungsaspekte in Horizont 2020 – Welchen Beitrag leistet Horizont 2020 zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses?“
Organisation und Moderation: Beate Warneck | NKS EIT und Hannah Gebel | NKS MSC

Inhalt: Horizont 2020 integriert verschiedene Bildungsaspekte und fördert die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus verschiedenen Richtungen, wie z.B. durch die Programmbereiche MSC oder EIT. Doch ist diese Förderung angemessen? Muss mehr getan werden hinsichtlich künftiger gesellschaftlicher Herausforderungen? Drei Sprecher diskutieren in der Session die Förderung von Bildungsaspekten durch Horizont 2020 aus ihrer Perspektive: der Hochschule, der unternehmerischen Bildung und der Wissenschaftsbildung.

(3) „Zukunftstechnologien (FET+KET) und ihre Rolle für die Wettbewerbsfähigkeit Europas“
Organisation und Moderation: Ingo Rey | NKS Werkstoffe und Anika Werk | NKS FET

Inhalt: Neuartige Konzepte und bahnbrechende Technologien entstehen in FET OPEN Projekten. Sie liefern Impulse, die in im Bereich Schlüsseltechnologien (KET) aufgegriffen und bis zur Anwendung weiterentwickelt werden. Wie können die FET/KET-Aktivitäten ihren Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit Europas noch weiter steigern? Dieser Frage wird in der Session mit Impulsvorträgen und unter aktiver Beteiligung des Plenums nachgegangen.

17:00 Uhr

Reports aus den Sessions

18:00 Uhr

Abendbuffet im LVR Museum

21:30 Uhr

Ende der Veranstaltung



27. Februar 2018

9:00 Uhr

Begrüßung zweiter Tag und Einführung in parallele Sessions zu aktuellen Themen der EU-Forschungsförderung

„Fortsetzung“

Dr. Jill Ebert | Projektträger Jülich, Sprecherin der Programmkoordinatoren

09:10 Uhr

Session 4-6

(4) „Soziale und kulturelle Dimensionen von Impact in Horizont 2020-Projekten“

Organisation und Moderation: Franziska Scherer | NKS Gesellschaft und Dr. Claudia Hübner | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt

Inhalt: In der Session wollen wir uns der Frage des Impacts in sozial- und geisteswissenschaftlich ausgerichteten Projekten widmen, um eine bessere Vorstellung davon zu bekommen, was sozialer und kultureller Impact sein kann und wie dieser in EU-Anträgen gut adressiert werden kann. Für den Austausch werden Experten/innen aus laufenden EU-Initiativen zu sozialem und kulturellem Impact eingeladen sowie Vertreter/innen von „Good Practice“-Projekten.

(5) „Profiling deutscher Antragsteller – wem bietet die Verbundforschung die größten Chancen?“

Organisation und Moderation: Dr. Doris Bell | NKS Lebenswissenschaften und Dr. Thorsten Fischer | Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi)

Inhalt: Verbundforschung ist anspruchsvoll: Exzellenz und Impact müssen gleichermaßen adressiert werden. Verbundforschung bietet einzigartige Chancen. Für wen ist sie geeignet? Welchen Mehrwert bietet sie im Vergleich zur Einzelförderung? Wie offen ist sie, auch für Newcomer? Welche Rolle spielt die Verbundforschung in Strategien und Außendarstellung von Einrichtungen? Wie können diese bei der Antragstellung unterstützen? Gibt es Unterstützungsbedarf über das bestehende Angebot hinaus?

(6) „Und was ist mit den Bürgern? – Möglichkeiten zur Einbindung der Gesellschaft in die EU-Forschungsförderung“

Organisation und Moderation: Randi Wallmichrath | NKS SWAFS

Inhalt: In der EU-Forschungsförderung wird vermehrt Einbindung und Ansprache der Gesellschaft gefordert. Dafür werden unterschiedliche Formulierungen verwendet, z. B. ist mal von „citizen participation“, von „include societal stakeholders“ oder von „engaging with civil society“ die Rede. Doch wie kann eine solche Einbindung erfolgreich gestaltet werden? Wer ist „die Gesellschaft“? Wo liegen Chancen und Grenzen? Solche und weitere Fragen werden diskutiert und mit Anregungen und Beispielen ergänzt. Hinweis: Die Session betrifft alle Forschungsbereiche (kein Schwerpunkt auf Sozial- und Geisteswissenschaften).



- 10:30 Uhr** **Reports aus den Sessions**
- 11:00 Uhr** **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr** **Präsentationen zu aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen**
Moderation: Renate Ubachs | Bundesarbeitskreis der EU-Referent/innen an deutschen Hochschulen (BAK)
- Open data – Umsetzung in der Praxis**
Liane Lewerentz | NKS Recht und Finanzen, NN
- EIC – Pilotmaßnahmen – was ist wirklich neu?**
Dr. Petra Oberhagemann | NKS KMU
Dr. Petra Püchner | Enterprise Europe Network (EEN)
- Lump sums - neue Herausforderungen in FP9?**
Alexandra Burgholz | NKS Recht und Finanzen
Elisabeth Baier und Christian Jäger | Bundesarbeitskreis der EU-Referent/innen an deutschen Hochschulen (BAK)
- 12:50 Uhr** **Schlusswort**
Vivien Baganz | BMBF, Referat 223
- 13:00 Uhr** **Mittagsimbiss**
- 14:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**